

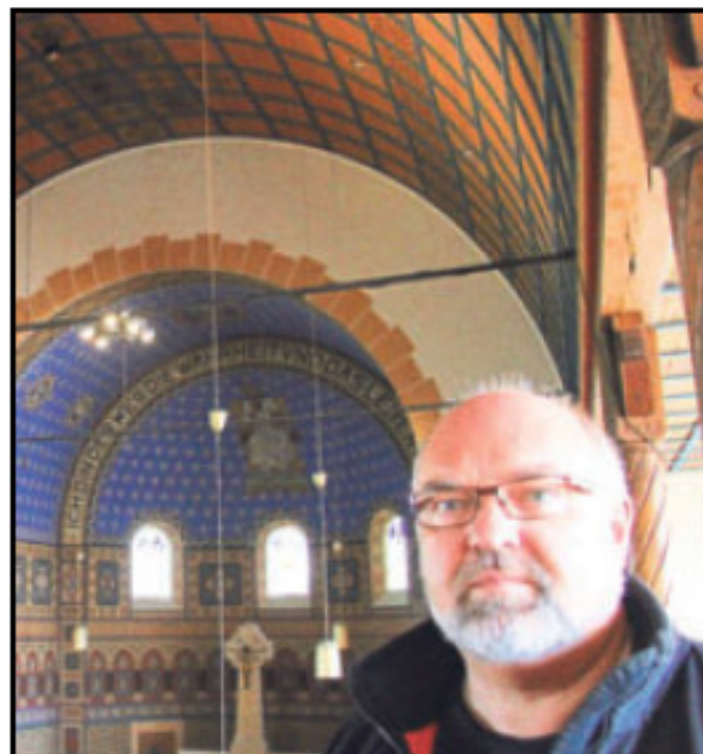
Beleuchtung auf Probe

Testphase in der Christuskirche Obernbeck läuft bis Ende September

Löhne-Obernbeck (soni). Das Innere der Christuskirche Obernbeck wird momentan von verschiedenen Leuchten erhellt. »Seit vergangem Wochenende stellen wir der Gemeinde zwei verschiedene Beleuchtungskonzepte vor«, berichtet Pfarrer Rolf Bürgers.

Die LED-Leuchten seien an den Querstreben angebracht. »Die einen geben sehr warmes und weiches, die anderen etwas härteres Licht. Beide Konzepte sind unauffällig und passen somit gut in die Kirche«, sagt Bürgers. Der gesamte Innenraum werde abgedeckt, und auch das Tonnengewölbe könne, unabhängig vom restlichen Innenraum, ausgeleuchtet werden.

Verantwortlich für das gesamte Beleuchtungskonzept sei die Krefelder Silberstreif Planungsgruppe, die bereits zahlreiche Kircheninnenräume in der Region dank innovativer Lichtideen zu neuem Glanz verholfen habe. »Unser Presbyterium hat sich mehrere Konzepte, die bereits erfolgreich



Pfarrer Rolf Bürgers stellt die Leuchten vor. Foto: Sonja Töbing

umgesetzt worden sind, angesehen«, betont Rolf Bürgers.

Wie die LÖHNER ZEITUNG exklusiv berichtete, gab es anfangs drei verschiedene Konzepte, über die es zu beraten galt. Das damals teuerste Konzept hätte mit 50000 Euro plus 20000 Euro Installationskosten zu buche geschlagen. Für die Obernbecker Kirchengemeinde war das die oberste Schmerzgrenze, muss die Gemeinde doch selbst für die Anschaffung sämtlicher Leuchtmittel aufkommen. Der Kirchenkreis zahlt nur

die Installationskosten.

»Die beiden Konzepte mit einmal weichem und einmal hartem LED-Licht sind die preisgünstigsten. Genaue Kosten können wir jedoch momentan noch nicht nennen, da beispielsweise die zukünftige Beleuchtung im Altarraum noch nicht beschlossen worden ist«, sagt Bürgers. Fest stehe nur, dass der wunderschöne Altarraum, der laut Pfarrer bislang ein »Schattendasein« führte, in Zukunft durch ein ausgeklügeltes LED-Beleuchtungskonzept betont werden soll. »Mit verschiedenen Farben können wir ganz unterschiedliche Effekte erzielen«, berichtet Bürgers.

»Die jetzt vorgestellten Leuchten, die übrigens den gesamten September über in der Kirche hängenbleiben sollen, um sie auch den Chören während derer abendlichen Proben zu präsentieren, sind sehr filigran. Die Gänge könnten mit dezenten LED-Leuchten aus Plexiglas ausgeleuchtet werden. Ende September werde dann Bilanz gezogen. »Das Presbyterium entscheidet schließlich, welches Konzept umgesetzt wird. Und diese Umsetzung soll nach Möglichkeit noch dieses Jahr erfolgen.«